



„Da wohnt die Drei drin. Und die Vier macht gerade Urlaub!“

Dr. Gerd Eckelmann überzeugt von Begabtenförderung der Stiftung „Kleine Füchse“

Wie motiviert und fasziniert sich bereits Kindergartenkinder die Welt der Zahlen erschließen, durfte Dr. Gerd Eckelmann bei seinem Besuch in der Evangelischen Kindertagesstätte in Wiesbaden-Igstadt erleben. In Kooperation mit der Stiftung „Kleine Füchse“ unterstützt die Eckelmann AG aus Wiesbaden als Paten-Unternehmen seit 2008 die Umsetzung begabungsgerechter Förderung in dieser Einrichtung bereits drei Jahre lang.

„Da wohnt die Drei, das Haus hat nämlich drei Fenster! Und die Vier macht gerade Urlaub.“ Aufgeregt erklärt eine aufgeweckte Dreijährige dem heutigen Besucher das Konzept des Zahlenlands, bei dem jede Zahl in einem eigenen Haus wohnt. In der Kindertagesstätte in Igstadt wird intensiv nach dem mathematischen Ansatz von Prof. Preiß gearbeitet. Dabei wird der kindlichen Neugier sowie der Freude und die Ausdauer beim frühen Lernen mit mathematischen Entdeckungen begegnet. „Als passionierter Mathematiker bin ich selbst fasziniert von allem, was mit Zahlen zu tun hat. Es ist beeindruckend zu sehen, wie pfiffig und schnell die Kinder ihre Aufgaben erledigen. Es macht Spaß, ihnen beim Spielen und Lernen zuzusehen,“ resümiert Dr. Eckelmann seinen Ausflug ins Zahlenland.

Das pädagogische Modell zur frühen mathematischen Förderung geht Hand in Hand mit dem Modell der Stiftung „Kleine Füchse“. Demnach sollen begabte und hochbegabte Kinder bereits früh gefördert werden und von ihrem eigenen Wissensdurst und der Freude am Lernen die anderen Kinder in der Gruppe profitieren lassen. Die Methodik zu diesem sozialintegrativen Ansatz der Begabtenförderung lernen die Erzieherinnen während einer Fortbildung. Bereits acht Mitarbeiterinnen der KITA Igstadt wurden seit 2007 zur „Begabungspädagogischen Fachkraft Stiftung Kleine Füchse“ qualifiziert. „Wir erhalten durch die Begabungspsychologische Beratungsstelle der Stiftung viel Unterstützung bei der Diagnostik für Kinder mit besonderen Begabungen. Gleichmaßen können wir Hilfe im Umgang mit den Eltern der Kinder bei der Begabungspsychologischen Beratungsstelle der Stiftung anfordern. Wir freuen uns, auf so viel Fachwissen zurückgreifen zu können,“ erklärt Gertrud Kamprath, Leiterin der Evangelischen Kindertagesstätte.

Aktuell betreut die Stiftung „Kleine Füchse“ 18 Partner-KITAs im Rhein-Main Gebiet. Unternehmen und Privatpersonen unterstützen das Bildungskonzept mit Spenden und gezielten Förderbeiträgen. Dank der Patenschafts-Unterstützung durch die Eckelmann AG entwickelt sich die Evangelische Kindertagesstätte Igstadt nach und nach zum Kompetenzzentrum im Bereich Begabtenförderung. Dr. Gerd Eckelmann fasst seine Motivation als Pate so zusammen: „Dass die Erzieher mit viel Freude und Engagement ihre Arbeit hier umsetzen, durfte ich heute zum zweiten Mal miterleben. Den Ansatz, alle Kinder von einer frühen, individuellen Förderung profitieren zu lassen, unterstütze ich aus Überzeugung. Denn so kann gewährleistet werden, dass möglichst viele Kinder mit besonderen Potenzialen oder gar Hochbegabung erreicht und in ihrer Entwicklung optimal gefördert werden.“

Abspann:

Die Stiftung „Kleine Füchse“ wurde vor acht Jahren von dem Wiesbadener Unternehmer Horst Raule gegründet. Zusammen mit seiner Frau Ursula Raule engagiert er sich seither für die nachhaltige Umsetzung frühkindlicher Bildungsimpulse, um Begabungen und Hochbegabung in unserer Gesellschaft den Weg zu ebnen. In ihrer Begabungspsychologischen Beratungsstelle bietet die Stiftung Elternberatung sowie Testdiagnostik an. Die Fortbildung für Erzieher aus Kindertagesstätten und Grundschulpädagogen findet bereits seit 2006 statt und wird begleitet und zertifiziert vom Wissenschaftlichen Beirat der Stiftung.